

Notenblätter braucht der Dirigent nicht

Publikum erlebt ein anspruchsvolles Jahreskonzert der Stadtkapelle Mengen im Bürgerhaus in Ennetach

Von Michael Jäger

MENGEN - Ein anspruchsvolles und mehr als gelungenes Jahreskonzert haben die 78 Musiker der Stadtkapelle Mengen mit ihrem Dirigenten Dr. Ralf Uhl im vollbesetzten Bürgerhaus in Ennetach abgeliefert. Langanhaltender Beifall bestätigte diese Wahrnehmung. Klaus Vogel, Vorsitzender der Stadtkapelle Mengen, hieß neben dem Bürgermeister Stefan Bubeck auch zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Wirtschaft, der Geistlichkeit der Stadt sowie das erwartungsvolle Publikum willkommen.

Den Auftakt machte die Jugendkapelle Mengen (JuKaMe) mit ihrer Dirigentin Daniela Schleifer. Die 30 Kinder und Jugendlichen starteten mit „African Portrait“ des Komponisten James Curnow. Die drei Sätze beinhalteten Melodien aus Kenia, Senegal und Uganda. Mit „Ein Strauss für dich...“ entführte die Jugendkapelle ihr Publikum mit den Melodien des Walzerkönigs Johann Strauss in die Donau-Walzer-Metropole Wien, ein Hauch von Opernball verbreitete sich im Bürgerhaus. Das abschließende Stück „Marsch der Forellen“ von Alfred Bösendorfer erzählte mit fröhlichen Melodien die Geschichte kleiner, flinker Fische die entgegen der Bachströmung nach oben springen.

In diesem Jahr feiert die JuKaMe ihr 15-jähriges Jubiläum und wird seit der ersten Stunde von



Die Musiker der Stadtkapelle bieten ihrem Publikum einen gelungenen Konzertabend.

FOTO: MICHAEL JÄGER

Daniela Schleifer musikalisch weiterentwickelt. Durch Applaus gefordert, präsentierte die Kapelle „The Final Countdown“ von Joey Tempest als Zugabe. Julia Rometsch moderierte diesen Teil des Konzerts und gab inhaltliche Einblicke zu den einzelnen Stücken sowie in die Probenarbeit.

Mit dem 1964 von Paul Simon und Art Garfunkel als Folk-Rock-Ballade produzierten Song „Sound of silence“ stieg dann die Stadtkapelle ein. Flügelhornist Fabian Lott überzeugte mit seinem Solo das Publikum. Im Text bemängelt Paul Simon, dass die Menschen viel reden, ohne jedoch wirklich miteinander zu sprechen und sie hören, ohne wirk-

lich zuzuhören. Diese Botschaft hat bis dato nichts an der Aussagekraft verloren, so Markus Haile. Er führte als Moderator gekonnt und unterhaltsam durch den restlichen Konzertabend.

Das Orchester glänzte mit ab-

wechslungsreichen, anspruchsvollen und perfekt interpretierten Werken. Mit Dynamik führte Dirigent Ralf Uhl seine Musiker durch das Jahreskonzert. Der Dirigent gibt den Takt und die Geschwindigkeit vor und dirigierte

Nachwuchsmusiker

Bei der Jugendkapelle traten gleich vier Nachwuchsmusiker mit Meike Baur, Carla Dinsler und Laura Mangia (Querflöte) sowie der Drummer Pascal Baur (Schlagzeug) erstmals beim Jahreskonzert auf. In die Aktivkapelle sind in diesem Jahr

mit Gero Blechner (Tenorhorn), Lilli Heisel (Querflöte), Angelina Nüske (Saxofon), Benedikt Schaut (Posaune) sowie die Trompeter Leni Reitter, Jan Teufel, Alexander Lutz, Moritz Selg und Timo Stotz gleich neun Nachwuchsmusiker aufgerückt.

dabei das gesamte Konzert auswendig ohne ein Notenblatt.

Die klangvolle Ouvertüre „Valhalla“ von James L. Hosay ist ein für Blasorchester im Stile von Richard Wagners Opern-Ouvertüren geschriebener Hörgenuss. Schon seit vielen Jahren haben Original-Blasmusik-Kompositionen aus Japan einen festen Platz im Jahreskonzert, beschrieb Markus Haile das Stück „Adventure Tale of Professor Alex“. Das sich einfach anhörende Stück, verlangte von allen Musikern ein hohes Maß an Konzentration.

Eine der beliebtesten Disney-Zeichentrickfilmfiguren ist Peter Pan und hierzu hat Dirigent Uhl gleich zwei Medleys aneinandergereiht. So nahm die Stadtkapelle ihre Zuhörer mit nach Nimmerland, wo Kinder fliegen und Elfen zaubern können. Nach den beschwingten Melodien der Disney-Studios folgte mit „Indiana Jones Selection“ der konträre melodische Gegensatz. Im Outfit des legendären Indiana Jones trat Ralf Uhl vor seine Musiker zum Showdown. Die einzigartige Musik des 91-jährigen Schöpfers John Williams wurde von Hans van der Heide arrangiert.

Mit dem Medley „Let me entertain you“ von Robbie Williams beendete die Stadtkapelle Mengen ihr Jahreskonzert. Das Publikum zeigte sich begeistert. Nach stehenden Ovationen wurde das Publikum als Zugabe mit dem klassischen „Hoch- und Deutschmeister Marsch“ belohnt.